

Stefanie Heck entwickelte bereits früh ihr Interesse für andere Kulturen. Nach dem Studium der Germanistik und Kommunikationswissenschaften arbeitete sie in München als Redakteurin. Journalistische Aufträge führten sie auf alle Kontinente, wobei sie zunehmend Kontakte zu weltweit arbeitenden Hilfsorganisationen aufbaute. Schließlich rückte der Sprachunterricht in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Dabei kam es zu prägenden Kontakten mit Menschen in pflegenden Berufen, was nach der Rückkehr nach Deutschland zu einer neuen beruflichen Ausrichtung führte: Sie begann eine neunjährige Tätigkeit in der ambulanten Altenpflege. In dieser Zeit wurde sie zusätzlich zur Lehrerin des Qigong Yangsheng zertifiziert und leitet seit 2003 Kurse. 2012 absolvierte sie eine Weiterbildung zur „Interkulturellen Trainerin im Gesundheitsbereich“.



Tatjana von Rosenstiel setzte sich bereits während längerer Studienaufenthalte in Russland und Polen im Rahmen ihres Slawistik und Deutsch-als-Fremdsprache-Studiums mit der eigenen und anderen Kulturen auseinander. Sie lebte zehn Jahre in Wien, arbeitete dort zunächst als Redakteurin, gründete dann einen mobilen Pflegedienst und begann, selbst in der Pflege zu arbeiten. In München studierte sie Jahre später „Interkulturelle Kommunikation und Kooperation“, schrieb ihre Masterarbeit zum Thema „Interkulturelle Kompetenz in der (Alten)pflege“ und entwickelte ein Schulungsinstrument zur Förderung interkultureller Kompetenz in multikulturellen Pflegeteams. Nach Abschluss eines Forschungsprojektes im Bildungsbereich begann sie als interkulturelle Trainerin zu arbeiten und für verschiedene Bildungsträger „Deutsch als Fremdsprache“ zu unterrichten. 2012 absolvierte sie eine Weiterbildung zur „interkulturellen Trainerin im Gesundheitsbereich“.



Kontakt

HE&RO

Stefanie Heck und Tatjana von Rosenstiel

Seeuferstraße 59 c
82541 Ambach

Telefon
08177 – 455
089 – 130 11 761

HE&RO@multikulturell-im-gesundheitswesen.de
www.multikulturell-im-gesundheitswesen.de



INTERKULTURELLE TRAININGS

UND

DEUTSCH-TRAININGS

FÜR DEN

ARBEITSPLATZ

im Gesundheitsbereich und im Sozialwesen

HE&RO

Stefanie Heck und Tatjana von Rosenstiel

*»Jeder Mensch, der im Gesundheitswesen arbeitet,
ist in gewisser Weise ein Held (HERO).«*

Unsere authentischen Erfahrungen und Kenntnisse aus dem interkulturellen Bereich, dem Sprachunterricht und der Pflege führen wir in unseren Trainings zusammen. Unser Ziel ist es, medizinischem und pflegerischem Personal aus dem Ausland den beruflichen Alltag im deutschen Gesundheitswesen zu erleichtern. Durch sprachlich-kommunikative Förderung und Vermittlung interkultureller Kompetenz.

Führungskräfte motivieren wir, die Ressourcen ihrer multikulturellen Teams professionell zu nutzen.

Unser Anliegen

Schon lange ist der Alltag im Gesundheitsbereich von Multikulturalität geprägt. Insbesondere in der Pflege – nach Einschätzung der WHO sind Pflegendende eine der wanderungswilligsten Berufsgruppen weltweit!

Doch nicht nur Pflegendende, auch Pflegebedürftige, ÄrztInnen sowie der Verwaltungssektor sind heute bunt gemischt: Menschen aus aller Welt treffen häufig unvorbereitet im Kontext von Pflege und Medizin aufeinander. Irritationen und Missverständnissen sind an der Tagesordnung: Sprachliche Barrieren und kulturell unterschiedliche Denk- und Verhaltensweisen bringen Sand ins Getriebe – zwischen allen Beteiligten. Trotz besten Willens. Das muss nicht so sein!

Genau bei diesen Herausforderungen setzen wir an:

- Durch gezielte sprachliche Förderung von immigriertem medizinischem Personal
- Durch interkulturelle Trainings für alle im Gesundheits- und Sozialwesen Tätigen, die andere kulturelle Wertvorstellungen besser kennenlernen möchten, um im täglichen Miteinander kompetenter, respektvoller und reibungsloser miteinander umzugehen.

Sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sind wesentliche Grundlagen, um in einem globalisierten Gesundheitsbereich professionell, effektiv und mit Spaß zusammen zu arbeiten!



Unser Angebot

- richtet sich an Führungskräfte im Gesundheitsbereich, immigrierte Pflegekräfte und ÄrztInnen, multikulturelle Teams und im Sozialwesen Tätige.
- kommt ins Haus. Unsere Fortbildungen sind grundsätzlich Inhouse-Schulungen.
- kann in Einzelmodulen oder als Reihe gebucht werden.
- wird von zwei Trainerinnen im Teamteaching vermittelt.
- setzt da an, wo Ihr Bedarf liegt: Gerne „schneiden“ wir Ihnen für Ihre Einrichtung eine Fortbildung nach Maß.

Themenbeispiele

Basismodul interkulturelle Kommunikation

Was bedeutet „Kultur“? Welchen Einfluss hat sie auf unser Fühlen, Denken und Handeln? Wo gibt es grundsätzliche kulturelle Unterschiede? Wie wirken sie sich insbesondere im Gesundheits- und Pflegebereich aus?

Zielgruppe: Alle im Gesundheits-, Pflege- oder Sozialbereich Tätigen

Wie ticken wir, wie ticken die anderen?

Klassische interkulturelle Missverständnisse und Konflikte im Pflege- und Gesundheitsbereich und Strategien, ihnen zu begegnen. Arbeit mit authentischen Fallbeispielen.

Zielgruppe: Führungskräfte im Gesundheitswesen und Sozialwesen, ÄrztInnen, Pflegekräfte (mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten)

Umgang mit „schwierigen“ PatientInnen und Angehörige – Konflikte souverän begegnen.

Zielgruppe: Alle im Gesundheits-, Pflege- oder Sozialbereich Tätigen

Umgang mit muslimischen PatientInnen und Pflegebedürftigen

Die Anzahl muslimischer PatientInnen und Pflegebedürftiger in deutschen Krankenhäusern und Altenpflegeeinrichtungen nimmt zu. Kultur und Religion haben Einfluss auf Ernährungsgewohnheiten, Medikamenteneinnahme, Hygiene u. v. m. Die Kenntnis kultureller und religiöser Unterschiede wird für den Gesundheits- und Pflegebereich immer relevanter. Eine Einführung im Sinne kultursensibler Pflege.

Zielgruppe: Gesundheits- und Pflegepersonal

Sprachliche Förderung für Pflegeplanung und Dokumentation

Die schriftlichen Arbeiten stellen häufig eine große Herausforderung für Pflegendende mit Migrationshintergrund dar. Hier werden Struktur, Fachvokabular und wesentliche Merkmale genauer erläutert und Formulierungen geübt.

Zielgruppe: (Alten-)Pflegekräfte mit Migrationshintergrund und Förderbedarf in der deutschen Sprache

Wie kann ich das auf Deutsch sagen? Berufsbezogene Sprechsituationen und Alltagsgespräche mit KlientInnen und PatientInnen

Fachspezifisches Vokabular und Gesprächssimulationen, die ein harmonisches, höfliches und kooperatives Miteinander begünstigen. Je nach Bedarf können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Zielgruppe: Gesundheits- und Pflegepersonal mit Migrationshintergrund und Förderbedarf in der deutschen Sprache

Strukturen des deutschen Gesundheitswesens

Eine überblicksartige Heranführung an Funktionsprinzipien und wesentliche Akteure des deutschen Gesundheitswesens erleichtert es, Zusammenhänge in diesem Bereich besser zu verstehen.

Zielgruppe: Immigrierte (Alten-)Pflegekräfte